

**LEAVENED BREAD**

Has Been Man's Constant Mainstay From Time Immemorial.

Some writer has said that "The first miller emerging from his savage state, with no thought save hunger, plucked the wheat from the stalk, and, using his teeth for millstones, ground the first grain for a customer who would not be denied—his stomach." Thus gaining experience by test in the food line, it would be only natural for this miller to lay up a quantity of grain against an hour of need. Just when he commenced grinding his wheat in the rude stone mortar and moistening the flour preparatory to baking it in the ashes of his camp fire, and just when it was found that an old piece of dough in a fresh batch made it better or "leavened" it, is beyond the reach of historians. Certain it is that though the principle was the same thousands of years ago as it is to-day, it has remained for the makers of Yeast Foam to supply a yeast with all the true leavening powers minus the properties that produce sour, "runny" or soggy bread. This is the yeast that took the first grand prize at the St. Louis Exposition, and revolutionizes the bread making in every home where it is used because much better bread can be made with it from any flour.

Yeast Foam is purely vegetable, being made of the best malt, corn, hops and other healthful ingredients. The factory is also the cleanest and best equipped in the world. This yeast is the only kind that preserves in the bread all the delicious flavor and nutritive value of the wheat. The bread made with it is always sweet and wholesome and stays moist until used. Forty loaves of bread can be made from one 5c package. The makers of Yeast Foam are giving out a new book called "Good Bread; How to Make It." This little book, invaluable in its way, has twenty-six illustrations in colors, and tells how to make all kinds of bread, biscuits, buns and rolls, as well as containing other recipes which will be found invaluable in the home. The way of preparing the different recipes is very clear and comprehensive. The book will be sent free to any one sending their name and address, with a request for same, to the Northwestern Yeast Company, Chicago, Ill. Every woman who bakes should secure a copy.

**240 Ader** Grasland sowie auch Farmland, mit Gebäuden, sehr billig zu verkaufen, nämlich nur **\$20 per Ader.**

Ebenfalls alle Erbschaftspapiere ausgefüllt und Ordnen von Nachlassgaben eine Spezialität.

**ASHTON & MAYER,**  
Advokaten.

**CHAS. NIELSEN**  
Händler in importierten und einheimischen

**Weinen und Liguoren**

Alle Sorten Whiskies bester Qualität und zu allen Preisen. Holt Euren Bedarf bei der Gallone bei mir u. Ihr werdet beifens zufrieden sein. Alle Sorten Flaschenbier an Hand.

**Alltäglich delikaten Lunch.**

Freundliche und reelle Bedienung wird jedem zugesichert.

**Hayden**

**Hayden's Art Studio,**  
1029 D Straße, Lincoln, Neb.

Gute Cabinet-Photographien, von \$2 bis \$5 per Duzend.  
Little Dual 35c bis 50c per Duzend.  
Sprecht vor und überzeugt Euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.

**Grand Island Marble Works**

**I. T. PAINE & CO.**  
Monumente & Grabsteine

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Annungen.  
Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Beschränkungen, ehe Ihr uns gehen.  
Unsere Preise sind die niedrigsten.  
Schriftlich und spart Geld.

**Für Pferdezüchter!**

Wie alljährlich werde ich auch in dieser Saison meine beiden Rassen hengste



**Joe und Keota Likely**  
in Delleffen's Stall stehen haben, und zwar am Freitag und Samstag jeder Woche. Die übrige Zeit bei mir zu Hause, eine viertel Meile südwestlich vom Hospital.

**HENRY HENNE.**  
Holt Euch unsere neue Karte von Nebraska und den Ver. Staaten. Umsonst oder 25ct.

**Haus, Hof und Land**

Verblüffene Handschriften aufzufrischen. Ein Festschreiber wird mit einer Auflösung von Eisenbitriol getränkt und auf die verblüffene Stelle gelegt; sie wird vollkommen deutlich.

Flaschen rasch trocknen. Man macht aus Löss oder Druckpapier eine Rolle und schiebt sie durch den Hals der Flasche bis an den Boden von dieser. Dann laugt man recht stark Luft aus der Flasche, welche dadurch in mehreren Minuten trocken wird.

Senfpapier wird dem Senfteig vorgegeben, da letzterer wegen leichter Verflüchtigung des Senföls weniger praktisch ist als das Senfpapier. Das betreffende Papier wird in der Größe, die man braucht, abgeschnitten, in Wasser getaucht, mit der Senfseite aufgelegt und 10 bis 15 Minuten lang fest gebunden.

Wer Strohmatten im Hause verwendet und diese, wenn sie schmutzig sind, mit Seife reinigt, wird wenig erbaut von dem Ergebnisse sein, denn die so abgeseiften Matten erhalten ein graugelbes Aussehen. Will man sie gut und richtig säubern, bürstet man diese Matten mit scharfer Bürste mit warmem Salzwasser ab.

Mittel gegen Kellerschimmel. Man bestreue den Fußboden mit einer dünnen Schicht gelochten Kalks, unter der sich die Tiere ansammeln und dann getödtet werden können. Man vertilgt dieses Ungeziefer auch durch Kröten, welche bald mit ihm aufräumen; auch in ausgehöhlten rohen Kartoffeln fangen sie sich.

Deutsches Beefsteak. Ein Pfund derbes Rindfleisch wird geschabt, alle Sehnen fortgelassen. Man mengt zwei bis vier geriebene, rohe Kartoffeln und etwas Salz darunter, formt runde oder längliche Steaks, bestreut sie mit wenig Pfeffer und bakt sie rasch in glühend heißer Butter, die schon etwas braun geworden. Kleingeschnittene Zwiebeln brät man apart, da sie das Fleisch zähe machen und gibt sie nur mit auf die Schüssel.

Brunnentressen-Salat. Nachdem die Kresse mehrmals gewaschen ist, schwenkt man sie aus, bis kein Wasser mehr abfließt. Das Selbe von einem hartgekochten Ei verrührt man mit etwas Senf, Provençol, Pfeffer und Salz und Esdragonesig. In diese Sauce thut man die Kresse, wendet sie darin um, richtet sie in der Salatschüssel an und garnirt sie mit hartgekochten Eierstücken und aufgerollten Sardellen. Selbstverständlich läßt man die kalten Stiele der Kresse beim Verlesen zurück.

Schwarze Pianinos erhält man stets blank und glänzend, wenn man sie von Zeit zu Zeit mit Leinöl und Spiritus abreibt. Man macht aus alter, weicher Leinwand einen mittelgroßen Ballen, den man behutsam erst in Leinöl und dann in Spiritus taucht, worauf man das Pianino damit rasch abreibt. Mit einem neuen Leinwandstück wird dann gut nachgeputzt und mit einem Ledertuch zuletzt trocken und glänzend gerieben. Jeglicher Schmutz wird auf diese Weise entfernt und die Politur lange glänzend erhalten.

Marmor- und Alabastergegenstände dürfen beim Reinigen mit Wasser niemals in dasselbe hineingestellt werden, da sich die vertikalten Teile lösen würden. Man bürstet den Gegenstand mit einer weichen Bürste und weicher Seife von oben nach unten, spült dann mittelst einer kleinen Siebkanne mit kaltem Wasser die Seife ab und betupft den Gegenstand mit einem reinen Schwamme, der die Nässe aus allen Ecken und Fugen aufsaugt, und reibt ihn schließlich ganz sanft mit einem recht weichen Lappchen sorgsam ab.

Sahnen-Kartoffeln. Eine Scheibe rohen Schinken schneidet man in Würfel, ebenso eine Zwiebel und schmeißt beides in Butter, ohne daß es sich färbt, gibt einige Löffel Mehl dazu, läßt dieses einige Minuten mit durchschwenken und füllt es mit Sahne auf, daß eine dicke Sauce entsteht, die man mit Salz, Pfeffer und Muskatnuz würzt und einige Zeit langsam kochen läßt. Danach schält man kleine Kartoffeln recht rund, kocht sie in Salzwasser weich, gießt sie ab und gibt die Sahnesauce durch ein feines Sieb über die Kartoffeln, läßt sie einigemal darin übertochen und servirt zu Beefsteak.

Erfrischungsmittel für die Augen. Man kauft in der Apotheke etwas Fenchelwasser, bringt dann 3 Pint Fenchelwasser zum Kochen, läßt es einige Male tüchtig aufwallen, tüßt es ab, seigt es durch ein Leinwandläppchen in eine Flasche, vermischt es mit einem Litörgläschen voll Fenchelwasser und verschließt die Flasche recht gut. Sollte das Wasser nach Wochen sich abschwächen, so darf nur etwas Fenchelwasser hinzugegeben werden. Dieses Augenwasser ist auch ein vorzügliches Erfrischungsmittel, wenn die Augen starkem Staube oder Rauche ausgesetzt waren.

Die beste Ruytaube ist unstrittig die gewöhnliche Feldtaube. Allein die Pflege dieser Thiere läßt in den allermeisten Fällen noch viel zu wünschen übrig, wie dieses ein Bild in einem beliebigen Taubenschlag beweist. Würde man dieser Taubenart dieselbe Sorgfalt zuwenden, welcher sich die edleren Arten erfreuen, so würden die Erfolge noch bedeutend gesteigert werden. Dant der großen Anspruchslosigkeit und Wetterfestigkeit der Feldtauben ist die Zucht derselben trotz der größten Vernachlässigung noch gewinnbringend. Man entferne nur den Dung in jeder Woche wenigstens einmal und bringe ihn in den Garten oder auf den Komposthaufen. Auch die Kester halte man stets rein. Mindestens in jedem Frühjahr und Herbst nehme man eine gründliche Reinigung des ganzen Taubenschlages vor, bei der die Wände und alle Holztheile abgewaschen und Dede und Fußboden mit Kalkmilch bestrichen werden, welcher zwecks besserer Vertilgung des Ungeziefers und der Krankheitskeime pro Quart fünf Theelöffel Karbolsäure zugelegt werden. Wenn man dann auch noch die Sitzstangen von Zeit zu Zeit mit kochendem Wasser reinigt und mit Kalkmilch oder starker Lauge befreit, wenn man ferner alle Störungen vom Schläge fernhält und schließlich in Zeiten, wo auf dem Felde nichts zu finden ist, hinreichend füttert, so wird man schließlich nach besseren Tauben suchen brauchen.

Ganzer oder gequetschter Hafer? Die Frage, ob zur Verfütterung an Pferde ganzer oder gequetschter Hafer geeignet sei, wurde nach vielfachen Beobachtungen zu Gunsten des ersteren entschieden, wenigstens soweit Thiere mit gesundem Gebiß in Betracht kommen, welche in der Lage waren, den Hafer gut zu kauen und einzuspeicheln. Durch das Vermengen mit Speichel wurde der Hafer auch besser verdaut und besser ausgenutzt. Bei gequetschtem Hafer wird die Fresszeit zwar abgekürzt, aber die mehrfachen Beobachtungen stimmen dahin überein, daß die Verdauungsfähigkeit der Thiere sehr geschwächt wird, so daß sie fürderhin ganzen Hafer schlecht verwerthen, außerdem verlieren die Pferde an Energie und Ausdauer, auch schmeißen sie leichter. Die Verfütterung gequetschten Hafers ist nur bei Fohlen mit unvollständigem Gebiß, beim Zahnwechsel und bei alten Pferden mit abgenutztem Gebiß geboten. Auch dann darf der Hafer nur platt gedrückt und nicht mit feinem Mehl untermischt sein, damit die Thiere das Einspeicheln nicht unterlassen.

Ranichen-Männchen sind schon in einem Alter von einem halben Jahre zeugungsfähig. Es ist aber nicht rathsam, die Rammeler vor acht Monaten zur Begattung von Fähhinnen zu benutzen, da sie sonst zu sehr entkräftet werden. Da sich der Geschlechtstrieb schon so früh einstellt, muß man die Jungthiere spätestens vom dritten Monat ab nach Geschlechtern trennen. Die zum Decken bestimmten Rammeler müssen allein gehalten werden. Es genügt sich sehr leicht an diese Einzelhaft und gedeiht sehr gut dabei. Zwecks Begattung setzt man die Weibchen zum Rammeler und nicht umgekehrt. Ein Rammeler kann ohne besondere Schwächung zehn Fähhinnen decken und thut dabei gut vier Jahre hindurch zeugungsfähig bleiben. Allerdings muß man die Aufeinanderfolge der Deckakte so regeln, daß stets ein bis zwei Tage als Ruhepause dienen. Auch muß die Ernährung des Rammelers immer kräftig, wiederum aber nicht mäßig sein. In dieser Beziehung wird Hafer wohl das geeignetste Futter sein.

Aufzuchtfutter für junge Enten. Junge Enten müssen namentlich die ersten 14 Tage nach dem Ausschlüpfen gut gefüttert werden, da gerade von der Fütterung in der ersten Zeit das fernere Gedeihen der Enten abhängig ist. Diese erste Nahrung ist z. B. ein Weichfutter aus hartgekochtem und zerhacktem Ei und geriebenen Semmeln. Diese können auch in Wasser geriecht und wieder fest ausgedrückt sein. Unter dieses Gemisch thut man noch zarte, gehackte Brennnesseln oder Salatblätter. Zur Abwechslung kann auch ein Brei geriecht werden, der aus feinem gekochtem Fleisch, Hafermehl und Milch besteht. Geschälte Hirse ist schließlich ebenfalls sehr nahrhaft und wird gern genommen. Die Ernährung muß auch nach den angegebenen 14 Tagen so eingerichtet werden, daß die Thiere möglichst schnell schlachtreif werden.

Tauben leben in paariger Ehe. Sind von 100 Tauben 55 weiblichen, 45 männlichen Geschlechts, dann leben die 10 überschüssigen Thiere als alte Jungfern, die keinen Nutzen bringen, sondern nur das Futter wegessen. Dasselbe ist der Fall, wenn die Zahl der Käufer überwiegt. Es liegt im Interesse jeden Züchters, durch Ausgleich des Verhältnisses oder Entfernung überflüssiger Thiere den Schaden auszumergeln, der auch darin besteht, daß Eifersucht im Schläge und daraus Beherrern entstehen.

Um die Fresslust bei Mastschweinen rege zu erhalten, ist zu empfehlen, Hafer in starkem Salzwasser zu quellen und hiervon den Thieren täglich eine gute Handvoll zu füttern. Dies reizt den Appetit der Schweine sehr.

**Unter Behn Krankheiten**  
findet es neun deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände : : : : :

**Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber**

findet als Blutreinigungsmittel kaum feinesgleiches. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug um seinen Wert zu erproben. Frage nicht in den Apotheken darnach. Kommt nur durch Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an : : : : :

**DR. PETER FAHRNEY,**  
112-114 South Hoyne Avenue, CHICAGO, ILLINOIS.

**Peter Painter says the Sun gets painter's colic every time there's another house painted with Patton's Sun-Proof Paint**

Patton's Sun-Proof Paints protect, preserve and beautify. They are made of best pigments and purest oil. They withstand sun and rain, heat and cold twice as long as hand-made paints.  
Send for book and color card (free) to PATTON PAINT CO., Lake Street, Milwaukee, Wis.

**Tapeten zu niedrigem Preis**  
**Lucker & Farnsworth.**

Der letzte Ueberlebende des Königreichs Polen, Dominik Niewiacki, ist, 110 Jahre alt, in Warschau gestorben.

Von den Bewohnern des Pandjhab, Indien, gebrauchen bei ihren Verrichtungen 80 Prozent mit Vorliebe die linke Hand. Auch die Hottentotten und Buschmänner in Südafrika bedienen sich zum größten Theile der linken Hand mehr als der rechten.

Der reichste Mann der Welt.  
Der reichste Mann in der Welt kann weder seine Nieren erigert erhalten, noch ohne sie leben; deshalb ist es wichtig, diese Organe nicht zu vernachlässigen. Wenn Foley's Nierenheilmittel beim ersten Anzeichen der Gefahr gebraucht wird, schwinden die Symptome und Cure Gesundheit ist wieder hergestellt, denn es kräftigt und stärkt diese Organe wie nichts anderes es thut. Oscar Bowman, Lebanon, N. H., schreibt: "Ich habe Foley's Nierenheilmittel gebraucht und mit Vergnügen erkläre ich, daß es mich von einem Nierenleiden befreite, welches andernfalls mir das Leben gekostet haben würde. Verkauf in W. B. Dingman's Stadtapotheke."

**A. O. D.**  
5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

**HENRY VOSS,**  
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

**W. H. Thompson,**  
Advokat und Notar,  
Praktizirt in allen Gerichten.

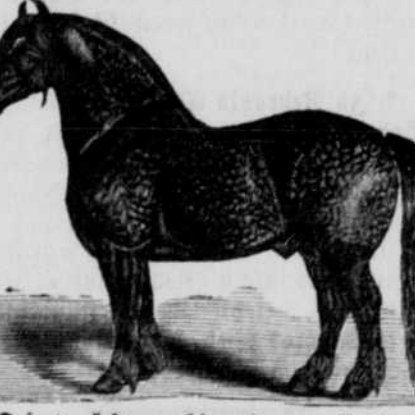
**Verlangt!**—Wänner und Frauen in diesem County und angrenzenden Territorien, um ein all-zeitliches, finanziell gutgehendes Haus zu residieren und zu honorieren. Geld für Wänner \$21 wöchentlich, für Frauen \$12 bis \$18 wöchentlich mit Ausgaben jeden Montag direkt vom Gasparianer per Post wöchentlich. Wird um \$1000, wenn nicht, geliefert. Stellung basierend. Briefe: Allen Bros. & Co., Dept. 5, Monon Bldg., Chicago, Ill.

**Farm zu verkaufen.**  
Gut eingerichtete Farm, dicht an Grand Island, 182 Ader, Alles in Fenz, sowie separat eingefenzte Weide, ist zu verkaufen. Preis nur \$50 per Ader. Bedingungen: Etwa die Hälfte Baar und anderen Theil auf beliebige Zeit zu mäßigen Zinsen. Nachfragen in der Office dieses Blattes.

Bestell Euch eine Kiste **Did Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.**

**Zu verkaufen!**—Rein gerade südlich von der Zuckermühle gelegenes Anwesen, bestehend aus 3 1/2 Ader guten Landes, Wohnhaus mit 5 Zimmern mit Pantry, guter großer Keller, gutem Stall mit Heuboden (Platz für 3 Zonen), Schweinestall, sowie zwei Hühnerställe und noch einen kleinen Stall, sowie Windmühle und Lant. Preis äußerst billig. **Henry Blaise.**

**OLD TOM BENTON**  
Hergestellt in 1886.  
Zurückimportirt von Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei  
**CHRIST RONNFELDT,**  
Grand Island, Nebraska.



**Obstbäume!**  
Ich habe noch immer die Agentur für die beste Obstbaumgule der Ver. Staaten, die Stark Bros. Nurfery, und nehme Bestellungen entgegen für alle Arten Obstbäume, Weinreben, Beerenobst, Zierbäume und Sträucher. Macht Eure Bestellungen jetzt. Es wird gute, gesunde und namenechte Waare geliefert zu niedrigen Preisen. Bestellt jetzt und bezahlt bei Erhaltung der Bäume.

**J. P. Winboldy.**

**\$50.00 für die Rundfabrik—\$50.00**  
nach San Francisco und Los Angeles, Cal.  
Anlässlich zahlreicher in Californien abzuhalten der Conventione, verkauft die Grand Island Route, beginnend mit dem 10. April und danach an gewissen Tagen bis zum 28. Sept. 1905 Rundreisekarten nach San Francisco oder Los Angeles, gültig für Rückreise bis zu neunzig Tagen vom Verkaufsdatum, zur Rate von \$50.00. Diverse Routen erlaubt. Wegen Näherem bez. Ueberliegen, Zugdienst usw. (predigt vor beim nächsten Agenten oder schreibt an S. M. Abbit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

**Grundbesitzumschäfte und Collectionen eine Spezialität.**

**Ein-Weg-Raten**  
über die  
**Union Pacific**  
von  
**Missouri River Terminalien**  
(Kansas City bis Council Bluffs inclusive)  
**jeden Tag**  
1. März bis 15. Mai 1905.

**Dr. G. Roeder.**  
Deutscher Arzt.  
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.  
Office über Buchheit's Apotheke.  
Grand Island, Neb.

**SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS**  
With this Brand on are the Best Made  
**H.B. BRAND**  
ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.  
MANUFACTURED BY  
**HARPHAM BROS. CO.**  
LINCOLN, NEB.

**\$25.00** nach San Francisco, Los Angeles, San Diego und vielen anderen Punkten in Californien.  
**\$25.00** nach Everett, Fairhaven, Whitcom, Bancouer und Victoria.  
**\$25.00** nach Portland, Astoria, Tacoma und Seattle.  
**\$25.00** nach Astoria, Roseburg, Eugene, Albany und Salem, einschließlich der Zweiglinien.  
**\$22.50** nach Spokane und zwischenliegenden D. N. & N. Punkte; nach Wenatchee und zwischenliegenden Punkten.  
**\$20.00** nach Butte, Anaconda, Helena und allen zwischenliegenden Hauptpunkten.  
**\$20.00** nach Ogden und Salt Lake City und zwischenliegenden Hauptpunkten.  
Für Näheres wende man sich an  
**W. H. LOUCKS, Agent.**

**\$12 für \$6**

Um unsere Leserinnen eine besondere Freude zu machen, haben wir beschloffen, ihnen die Gelegenheit zu geben, zu einem

**Wunderhübschen Tafel-Service**

zu kommen.  
Es ist ein \$10.00 Dinner-Set von 42 Stücken, aus feinem Porzellan, künstlerisch in Farben decorirt, mit Goldrand und in jeder Beziehung garantirt.

Ihr könnt nirgend eine so hübsche Garnitur Tafelgeschirr für weniger als 30 Dollars kaufen.  
Wir liefern das prächtige Geschirr, das eine Zierde jeder Tafel sein wird, sowie den „Staats-Anzeiger und Herald“ auf ein Jahr, zusammen für nur **\$6.00**. Alle alten und neuen Abonnenten sind zu dieser Offerte berechtigt.  
Kommt oder schreibt sofort und verschafft Euch dies schöne Geschirr zu Weisnachten!  
Staats-Anzeiger & Herald, Grand Island, Neb.

**Ein-Weg-Raten.**  
Jeden Tag vom 1. März bis zum 15. Mai 1905 verkauft die Union Pacific Ein-Weg-Golondirekt zu folgenden Raten, von Missouri River Terminalien, Council Bluffs bis Kansas City inclusive:  
\$20.00 nach Ogden und Salt Lake City.  
\$20.00 nach Butte, Anaconda u. Helena.  
\$22.50 nach Spokane und Wenatchee, Wash.  
\$25.00 nach Everett, Fairhaven, Whitcom, Bancouer und Victoria via Huntington und Spokane.  
\$25.00 nach Tacoma und Seattle, via Huntington und Portland, oder via Huntington und Spokane.  
\$25.00 nach Portland und Astoria, ob Astoria, Roseburg, Eugene, Albany u. Salem via Portland.  
\$25.00 nach San Francisco, Los Angeles und San Diego.  
Raten im selben niedrigen Verhältnis nach vielen anderen Punkten in Californien, Oregon, Washington, Montana, Utah und Idaho.  
Durch Touristen Cars laufen jeden Tag auf der Union Pacific zwischen dem Missouri River und der Pacific Küste; Doppelreihe \$5.75. Für nähere Einzelheiten wende man sich persönlich oder schriftlich an  
**W. H. LOUCKS, Agent.**